

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 19 (1943-1946)

Heft: 12

Rubrik: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lands von D a h l , 37. Teil Seite 301) gegeben und soll deshalb nicht wiederholt werden. Was unsern kleinen, gelben *Lasius* ganz besonders auszeichnet, ist sein auffallend kleines, nur 3—4 mm langes, sonst aber durchaus normal ausgebildetes Weibchen. Dieses zwerg-hafte Wesen ist aber nicht nur eine morphologische Kuriosität, sondern muß auch das Interesse des Biologen wecken, scheint es doch darauf hinzuweisen, daß die Art eine temporär sozialparasitische Ameisenart sein muß, die, in Analogie zu den Verhältnissen so vieler Ameisen anderer Gattungen, sich während der Anfangsstadien ihrer Kolonieggeschichte der Hilfe fremder Ameisenarten bedient. Insbesondere liegt die Vermutung nahe, daß das jung befruchtete *carniolicus*-Weibchen seine Kolonie nicht selbständig, aus eigenen Kräften zu gründen vermag. Diese Vermutung ist auch schon wiederholt ausgesprochen worden, sie fand aber noch nie ihre Bestätigung und bis heute wissen wir noch fast nichts über die Entstehung, den Lebenslauf und den Verfall der *carniolicus*-Kolonie. Das zwerg-hafte Weibchen erinnert den Biologen z. B. weitgehend an jene von *Lasius fuliginosus*, besonders aber auch an das winzige *Formica pressilabris*- oder *Camponotus universitatis*-Weibchen usw. und läßt ihn aufs neue die weitgehenden Parallelen zwischen Lebensgewohnheiten und körperlicher Gestalt verschiedenster Ameisenarten bewundern.

So bedeutet denn die Entdeckung von Herrn V o g e l s a n g e r nicht nur die endliche Erfüllung eines alten Wunsches und eine Bereicherung unserer heimatlichen Ameisenliste, sondern schließt auch die Aufforderung in sich, nunmehr der Erforschung der Biologie des Tieres erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken .

Aus den Sektionen

Entomologen-Verein Basel und Umgebung

Jahresbericht 1945

Die Mitgliederzahl hat sich im Vereinsjahr 1945 von 43 auf 51 erhöht.
Durchschnittlicher Sitzungsbesuch 16. Gäste 2.

A. V o r t r ä g e u n d K u r z r e f e r a t e wurden gehalten:

1. Dr. H. Beuret:
Melitea varia H. S. ein jurassisches Rätsel.
2. Dr. V. Eglin: Filmvorträge:
 - a) Die Entwicklung des Maikäfers
 - b) Der Koloradokäfer
 - c) Die Schmeißfliege
 - d) Die Entwicklung des Hirschkäfers
 - e) Die Entwicklung einer Blattwespe.

3. Prof. Dr. Handschin:
Basler Entomologen und Sammlungen aus alter Zeit.
4. Dr. M. Reiff:
Beispiele aus der Vererbungslehre zur Erklärung der Formfülle bei Insekten.
5. Franz Vogt:
Wie präpariert man in neuerer Zeit?
6. Dr. med. E. Wehrli:
 - a) Über das Schicksal französischer, belgischer, englischer und deutscher Entomologen sowie des Seitz-Werkes.
 - b) *Gnophos canitiaria*.
7. R. Wyniger:
 - a) Käferfunde auf einer Juraweide
Filmvortrag:
 - b) Über die Wirkungsweise des Insektizides DDT Geigy.

B. Vereins-Exkursionen :

Im Frühling des letzten Jahres fanden zwei abendliche Exkursionen statt, die uns in die Arlesheimer Steinbrüche führten und eine gute Ausbeute ergaben. Ferner wurde am 29. April ein Ausflug ins Blauengebiet unternommen, der leider vom Wetter nicht sehr begünstigt war, uns aber trotzdem eine bescheidene Ausbeute einbrachte. Im Laufe des Sommers fanden keine offiziellen Vereins-Exkursionen statt, doch schlossen sich die interessierten Mitglieder in kleine Gruppen zusammen und suchten ihre Lieblingsplätze auf, wobei vielfach sehr gute Fänge gemacht wurden. Der Herbstbummel unseres Vereins führte uns am 30. September nochmals gemeinsam ins Freie.

Am 23. März fand die Jubiläumsfeier zum 40jährigen Bestehen unseres Vereines statt, an dem unser Ehrenmitglied und einzig noch lebender Mitbegründer unseres Vereines, Herr W. Schmid aus Riehen, teilnahm. Der Besuch war erfreulicherweise sehr stark und die von Herrn Dr. Beuret verfaßte Vereinschronik fand bei den Mitgliedern überall großes Interesse. Der Anlaß wurde zudem noch benützt, um unserem Ehrenmitglied, Herrn Schmid, als Dank für seine dem Verein während 40 Jahren geleisteten Dienste einen Becher mit Gravur zu überreichen.

Demonstrationen von Zucht- und Sammelexemplaren sowie Austausch von Erfahrungen erfüllten nebst den Referaten noch die Sitzungsabende.

Die Vereinsgeschäfte wurden vom Vorstand in 6 Sitzungen erledigt.

Birsfelden, den 30. Januar 1946.

R. Wyniger.